

Die drei ???[®] Kids



Geheimnis der Tiere

KOSMOS

Ahnung, was er überhaupt in der ganzen Zeit gemacht hat. Darum konnte ich mich auch kaum an den Weg erinnern.« Seine Schwester unterbrach ihn. »Simon, du darfst nicht vergessen, dass der Alte uns auch nie sehen wollte. Sie müssen wissen, Mister Jonas, seit dem Tod unserer Mutter hatten wir nicht mehr das beste Verhältnis.«

Onkel Titus wurde sichtlich ungeduldig. »Verstehe, verstehe, aber bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir hauptsächlich wegen der Entrümpelung gekommen sind. Ich habe mir extra drei Helfer mitgebracht und würde nun gern anfangen.«

Simon Sparks nahm seine Brille ab. »Siehst du, Samantha, kein Mensch interessiert sich für unsere

Familiengeschichten. Warum fängst du immer wieder damit an, Leuten davon zu erzählen?« Seine Schwester drehte sich um und blickte in die Luft. »Na schön. Dann sage ich jetzt gar nichts mehr.«

Der Sohn des verstorbenen Mannes führte alle ins Haus. »Entschuldigen Sie bitte, so ist es halt zwischen Geschwistern. Fangen wir mit der Entrümpelung an. Alles, was einigermaßen von Wert ist, bitte ich Sie, aufzuladen und auf Ihrem Schrottplatz zu verkaufen. Der ganze Rest wird mit dem Haus und dem Schuppen von einem Bagger zusammengefahren. Ein bisschen Erde drüber und die Sache ist erledigt. Ich habe schon einen Käufer für das Grundstück. Das Testament unseres

Vaters war nämlich recht eindeutig: Alles, was zum Haus oder Hof gehört, geht an seine direkten Erben – also an uns. Den Rest soll nach seinem letzten Willen das Tierheim bekommen. Und das kann ja nicht viel sein, denn mein Vater besaß bis zum Schluss keinen müden Cent. Alles, was er hatte, war eine kleine Rente. Den Gewinn, den Sie mit den Sachen auf Ihrem Schrottplatz machen, teilen wir uns dann, wie am Telefon besprochen.« Onkel Titus zog sich nun auch Arbeitshandschuhe an. »Das ist kein Schrottplatz, sondern ein *Wertstoffhandel*. Wenn es ein Schrottplatz wäre, dann würde ich die Sachen ja nicht verkaufen, sondern verschrotten.«

Simon sah Onkel Titus mit großen

Augen an. »Sie nehmen es aber genau.«

Langsam traute sich die Katze wieder in die Runde und schlich Peter um die Beine. »Ich habe aber auch noch eine Frage«, sagte dieser. »Was passiert eigentlich mit den ganzen Tieren?«

»Die Tiere? Ach ja, unser Vater hatte sich ja einen ganzen Zoo zusammengesammelt ... Keine Ahnung, was aus den Tieren wird. Tiere gehören auf den Teller oder in die freie Wildbahn. Ich kann sie ja schlecht mit nach Los Angeles in mein Apartment nehmen. Lassen Sie sie einfach laufen. Tiere finden sich schon allein zurecht.«



Mittlerweile stand Misses Bennett wieder neben ihnen. »Genauso gut könnten Sie die Tiere auch alle töten, Mister Sparks. Ihr Vater würde sich schämen für Sie.«

»Ach, schämen würde er sich? Der sollte sich viel lieber dafür schämen,